

Ⓜ

# LASSALLE

## VON STEFAN GROSSMANN

In Lassalle hätten wir den schöpferischen Politiker, der unseren bewegten Tagen so bitter fehlt. Er war ein Mann voll glühender Kraft, klar und nüchtern und doch voll grandiosem Schwung und Leidenschaft bis zur Maßlosigkeit. Ein Mann, stolz und selbstbewußt, wenn auch nicht frei von Eitelkeit, aufrichtig und offenherzig, und durchdrungen von einem unbeirrbar, geradezu elementaren Rechtsgefühl, selbst von den Feinden Achtung erzwingend durch seinen Mut, seine Tatkraft und seinen unerschütterlichen Willen

# KLEIST

## VON C. F. REINHOLD

Wetodem des Rebellen weht uns auch bei Kleist entgegen. Er war ein Kämpfer, gegen seine Zeit, ein Kämpfer gegen Halbheit und Unehrllichkeit in jeder Form, ein Kämpfer für das Recht der in sich geschlossenen runden Persönlichkeit, ein ragender Gipfel im Meer des Mittelmaßes. Verkannt von der Familie, vernachlässigt von den Freunden, nicht beachtet von den Zeitgenossen, von materieller Not bedrängt, bleibt ihm nichts übrig, als sein Leben selbst zu enden

# MIRABEAU

## VON FRANZ LEPPMANN

Ein dämonischer, genialer Abenteurer ist Mirabeau gewesen. Sein Charakter voll krasser Widersprüche, sein Leben an romantischen Wechselfällen überreich. Ungestüm, wild, hart, skrupellos und verschlagen, aber voller Aktivität und ausdauerndem Willen tritt uns dieser Volkstribun, von der Haltung und Geste eines Herrschers entgegen. Ein Deklassierter, erfüllt von Haß gegen alle Willkür und Abscheu vor jedem Despotismus. Wüst der ganze Lebenslauf, durchzogen von Weiberaffären, Schulden und Skandalen. Und doch, trotz aller Unmoral, ein Mann von ganz ungewöhnlichem Ausmaß

JEDER BAND 6 MARK  
ULLSTEIN & CO / BERLIN

Ⓜ